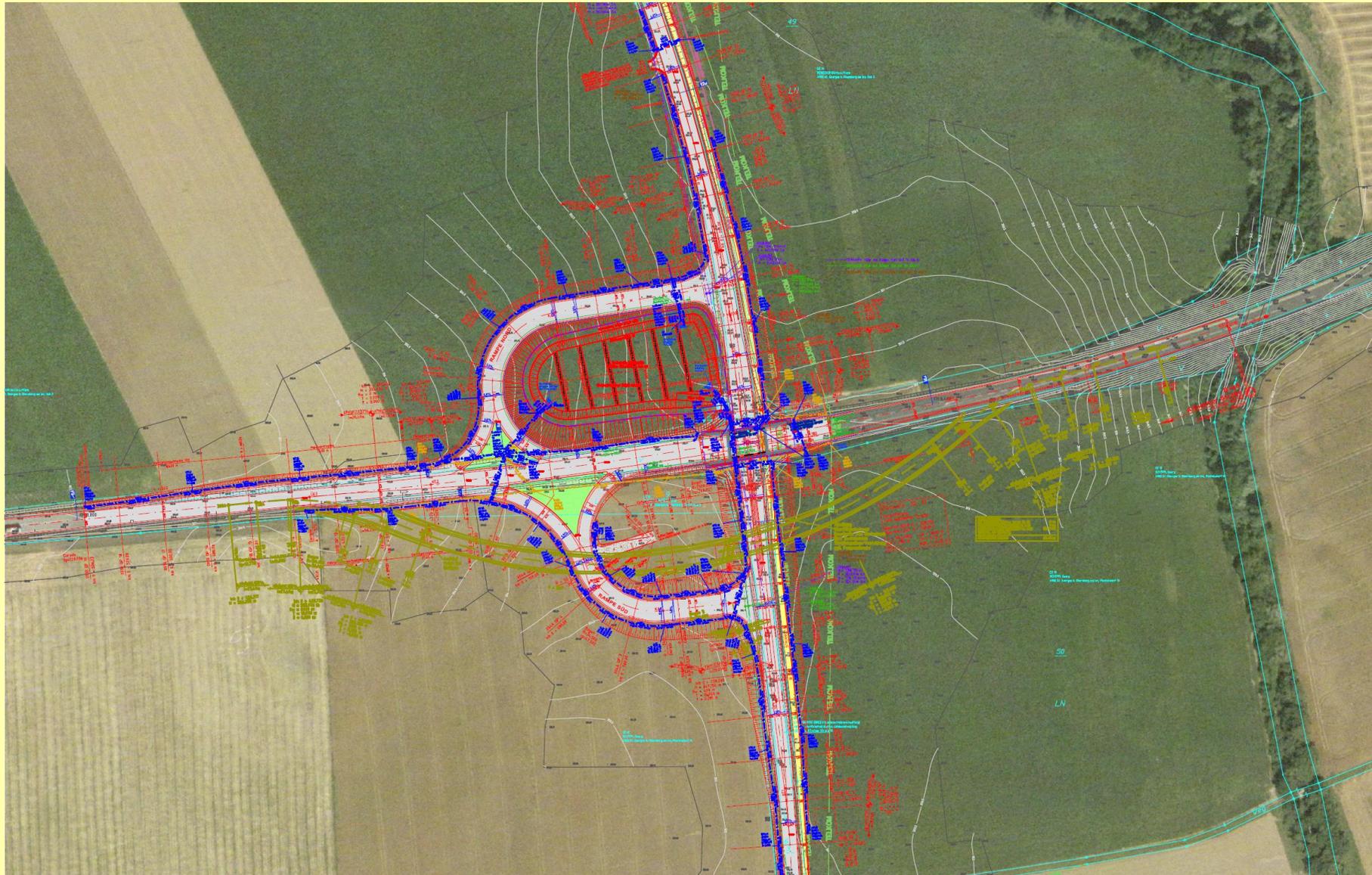


B148 Altheimer Straße KNOTEN OBERNBERG



LAND

OBERÖSTERREICH



Straßenplanung
und Netzausbau

Knoten Obernberg - Knoten Obernberg - Knoten Obernberg - Knoten Obernberg - Knoten Obernberg

Unfallhäufungsstelle wird beseitigt!

Die B148 Altheimer Straße ist für das Innviertel ein äußerst wichtiger überregionaler Straßenzug. Diese Straße dient als Verbindung von der A8, Anschlussstelle Ort i. I. nach Braunau. Die Straße bildet für den Wirtschaftsraum (Altheim, Ranshofen, Braunau,.....) eine wichtige Lebensader und die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist stark von einer guten verkehrlichen Anbindung abhängig. Das Überqueren der Kreuzung B148 Altheimer Straße mit der L510 Weilbacher Straße (Niedermaierkreuzung) ist für die Verkehrsteilnehmer (landwirtschaftliche Fahrzeuge, Radverkehr und Fußgänger) sehr schwierig und sehr oft sieht man waghalsige Manöver.

Auch die Installierung von zwei Radaranlagen im 70 km/h Bereich der B148 trug nicht wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei. Wie die Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen beweist, bilden die überhöhte Geschwindigkeit, aber auch die Streckenführung und die Lage in einem Nebelgebiet sowie die hohe Anzahl von Querungen die Hauptgründe für die hohe Anzahl von Unfällen und gefährlichen Situationen.

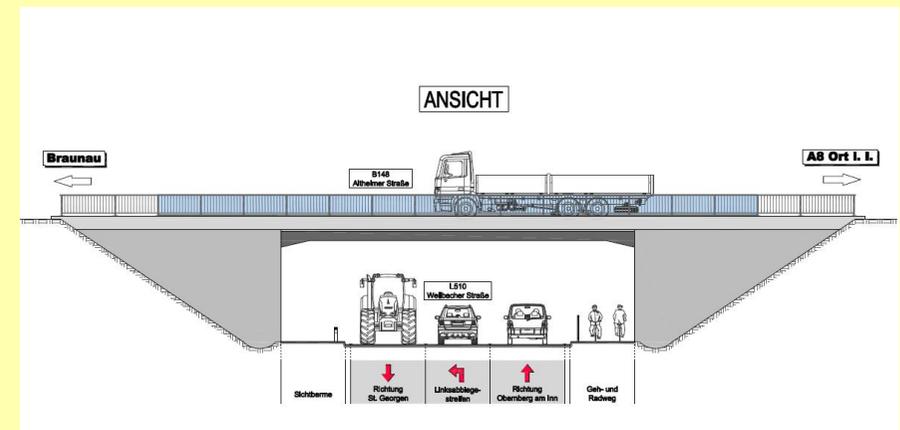


(Abb.: Kreuzung B148/L501)

Entscheidung für niveaufreien Knoten

Die Verkehrsbelastung im Bereich der Niedermaierkreuzung beträgt lt. Zählung 2010 zur Zeit auf der B148 7.900 Fahrzeuge/24 Stunden mit einem Schwerverkehrsanteil von 32 % und auf der L510 3.800 Fahrzeuge/24 Stunden mit einem Schwerverkehrsanteil von 6 %. Seit der Einführung des LKW-Durchfahrtsverbotes im Bereich des Bezirkes Braunau auf der B148 hat sich der Schwerverkehrsanteil auf immer noch hohe 26 % verringert.

Um den höchsten Ansprüchen für die Verkehrssicherheit zu entsprechen, wird ein niveaufreier Knoten errichtet. Das Überqueren der B148 ist somit nicht mehr notwendig. Die L510 Weilbacher Straße wird unter der B148 Altheimer Straße durchgeführt. Ziel ist eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (PKW/LKW – Verkehr, landwirtschaftlicher Verkehr, Radfahrer etc.) unter Rücksichtnahme auf die Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.



(Abb.: Querschnitt)

Die Errichtung eines niveaufreien Knotens entspricht am Besten den Anforderungen nach Sicherheit, des Verkehrsablaufes (rechtzeitige Erkennbarkeit, Übersichtlichkeit), der Leistungsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit. Bei dieser Lösung wird auch dem hohen Schwerverkehrsanteil und den Witterungseinflüssen wie Nebelgefahr usw. am Besten Rechnung getragen.

Knoten Obernberg - Knoten Obernberg - Knoten Obernberg - Knoten Obernberg - Knoten Obernberg

Sicherheit für nicht motorisierten Verkehr

Ein besonderes Augenmerk wird auch auf die Führung des Fußgänger- und Radverkehrs durch die Errichtung eines eigenen Geh- und Radweges gelegt. Der Geh- und Radweg führt unter der B148 durch. Eine Querung der besonders gefährlichen Kreuzung ist in Zukunft daher nicht mehr notwendig. Viele Kinder mit ihren Fahrrädern von St. Georgen bei Obernberg im Inn nutzen die Freizeitanlagen in Obernberg am Inn und können diese in Zukunft gefahrlos erreichen. Auch viele Touristen nutzen diesen Bereich zum Rad fahren.

Kastnerkreuzung

Im Zuge der Errichtung des Knoten Obernberg wird auch die sogenannte Kastnerkreuzung mitumgestaltet. Auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens werden im Bereich der Kastnerkreuzung (B148 Altheimer Straße/L1109 Mörschwanger Straße) zwei Linksabbiegestreifen errichtet.

Stand der Bauarbeiten

Mitte April 2014 wurde bereits mit der Baustelleneinrichtung und dem Humusabtrag begonnen. Die feierliche Spatenstichfeier fand am 24. April 2014 statt. Freie Fahrt nach 8-monatiger Bauzeit

Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse im heurigen Sommer konnten die Bauarbeiten am Knoten Obernberg als auch bei der Kastnerkreuzung zügig vorangetrieben werden, sodass am 21. November 2014, nach nur 8-monatiger Bauzeit, der neue Knoten Obernberg feierlich eröffnet werden kann.

Kosten

Die Gesamtkosten für die Errichtung des Knoten Obernberg sowie der Umgestaltung der Kastnerkreuzung belaufen sich auf

ca. 3,5 Mio. Euro.

Daten und Fakten

Allgemeine Daten

Gemeinde: St. Georgen bei Obernberg am Inn
Bezirk: Ried im Innkreis
Projektleitung Land OÖ: Gerhard Sageder

Technische Daten

Länge B148: ca. 400 lfm
Querschnitt: 2-streifig, Brücke 3-streifig
Länge L510: ca. 450 lfm
Querschnitt: 2-streifig mit eigenem Geh- und Radweg

Besonderheiten

1 Brückenbauwerk
1 Bodenfilterbecken in der Rampe Nord
eigener Rad- und Gehweg

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
Redaktion: Evelyn Kroiß
Fotos, Grafik, Druck: Straßenplanung und Netzausbau
Auflage; Datum: November 2014
DVR: 0069264